

KONTAKTE

GEMEINDEBRIEF

DER EVANG. PFARRGEMEINDE OBERSCHÜTZEN

Nr. 1 / März 2026



*Gemeinde
ist wie ein Garten:
Vielfalt
macht sie lebendig.*

ANDACHT

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

es gibt diese Sonntage im Frühling – du wachst auf, die Sonne schiebt sich durch das Schlafzimmer, irgendwo zwitschert ein Vogel und in der Küche riecht der Kaffee schon nach Leben. Es ist so ein Tag, an dem alles anders ist als unter der Woche. Und selbst wenn du gar nichts Besonderes geplant hast, weißt du: Heute ist es gut. Heute ist Hoffnung. Heute ist Sonntag.

In der Bibel steht nicht umsonst, dass Gott nach dem Schöpfungswerk am siebten Tag ruhte. Dieser eine Satz ist so kraftvoll, weil er uns daran erinnert: Auch du darfst ruhen. Auch du darfst durchatmen, neu anfangen, dich freuen am Leben – und dich freuen an Gott.

„Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“

1. Mose 2,3

Der Sonntag ist mehr als ein freier Tag. Er ist ein Geschenk. Und wenn dann noch der Frühling dazukommt, dann begreifen wir: Das ist pures Leben. Gott hat sich wirklich etwas gedacht, als er den Menschen die Ruhe schenkte.

Jesus selbst hat das immer wieder deutlich gemacht. Die Ruhe war nicht als Gesetz gedacht, das Menschen belastet, sondern als Befreiung.

Eine Einladung zur Freiheit. Zur Freude. Zur Heilung.

„Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen.“

Markus 2,27

Was würde passieren, wenn du den Sonntag nicht nur als Pause siehst, sondern als Einladung? Stell dir vor: Gott deckt dir einen Tisch unter freiem Himmel. Die Vögel singen, der Apfelbaum blüht, du darfst einfach da sein. Nichts leisten. Nicht beeindrucken. Nicht funktionieren. Nur sein. Und vielleicht ist das sogar der Moment, in dem du den Zauber des Sonntags am deutlichsten spürst.

Ein älterer Herr erzählte mir einmal, wie er nach seiner Pensionierung anfang, jeden Sonntagmorgen barfuß durch den Garten zu gehen. Frühling, Sommer, Herbst, sogar im Winter – barfuß. Er sagte: „Das ist mein Weg, mich daran zu erinnern, dass ich lebe. Dass ich verbunden bin mit allem, was Gott geschaffen hat.“ Ich fand das ziemlich schräg – und gleichzeitig sehr stark. Vielleicht brauchen wir alle solche Rituale, die uns rausreißen aus dem Stressdenken und reinholen in die Gegenwart Gottes.

Der Frühling bringt eine zweite Botschaft mit: Alles beginnt neu. Selbst, was vertrocknet schien, treibt wieder aus. Vielleicht ist dein Leben gerade schwer. Vielleicht bist du erschöpft, enttäuscht oder einfach nur leer. Dann halte dich an diesen Satz aus dem Propheten Jesaja:

„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“

Jesaja 43,19

Gott ist ein Gott des Neuanfangs. Nicht nur an Ostern. Sondern auch an einem ganz normalen Sonntag im April oder Mai. Und wenn du das heute brauchst: Dann nimm diesen Sonntag. Nimm ihn mit beiden Händen. Geh raus. Atme tief durch. Ruf jemand an. Lies in der Bibel. Oder bete einfach nur:

Guter Gott, du hast uns den Sonntag geschenkt – nicht als Pflicht, sondern als Geschenk. Öffne unsere Augen für die kleinen Wunder, für das Licht, das durch die Blätter tanzt, für die Stimmen, die uns guttun, für das Leben, das du uns jeden Tag neu gibst. Hilf uns, nicht nur auszuruhen, sondern aufzutanken. Nicht nur still zu sein, sondern auch zu hören. Und dir zu begegnen – mitten im Alltag.

Amen!

Tanja Sielemann

DAS WAR DER ADVENT 2025 IN SCHMIEDRAIT

Gemeinschaftlicher Advent in Schmiedrait beim Feuerwehrhaus

Das Presbyterium der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Schmiedrait, die Freiwillige Feuerwehr und die Sölcha Schmiedrait

Auch 2025 wurde wieder der gemeinsame Advent bestehend aus der freiwilligen Feuerwehr, den „Sölchan“ und der Evangelischen Tochtergemeinde Schmiedrait begangen. Am 2. und am 4. Adventsamtstag wurde ins Feuerwehrhaus geladen, um gemeinsam den Advent zu feiern. Essen und Trinken wurde von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Der Reinerlös wird zur Gänze gespendet.



Am 6. Dezember war auch der Nikolaus zu Gast, um die Kinder zu beschenken.

Eine Benefizveranstaltung von Feuerwehr, „Die Sölcha“ und der Evangelischen Tochtergemeinde Schmiedrait.

*Martin Treiber, Kurator der Evangelischen
Tochtergemeinde Schmiedrait*

Adventandacht und Kirchenkaffee



Am Samstag, dem 13. Dezember 2025 fand um 14:00 Uhr eine Adventandacht samt Kirchenkaffee in der Kirche Schmiedrait statt. Herzlichen Dank den zahlreichen Gottesdienstbesuchern und unsere Pfarrerin Mag.^a Tanja Sielemann.

*Martin Treiber, Kurator der Evangelischen
Tochtergemeinde Schmiedrait*

NEUE BEGINNZEIT FÜR UNSEREN BIBELKREIS

Im letzten Herbst haben wir mit unserem ökumenischen Bibelkreis begonnen. Er findet immer am **2. und 4. Mittwoch im Monat im Wimmersaal** statt. Auf Anraten unserer Teilnehmenden möchten wir nun die **Startzeit auf 18.00 Uhr** vorverlegen. Wir hoffen, dass diese neue Uhrzeit von vielen mitgetragen wird und dass wir mit eurem Besuch rechnen dürfen.

Ziel der Treffen ist das Zusammenkommen im Beten, Singen und gemeinsamen Bedenken eines Bibeltextes. Wir wollen uns gegenseitig inspirieren und der Botschaft Gottes einen Raum geben in unserem Leben.

HERZLICHE EINLADUNG, AN UNSEREN NÄCHSTEN TREFFEN TEILZUNEHMEN:

Mittwoch, dem 8. April und 22. April um jeweils 18.00 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Tanja Sielemann



RESI SCHMALL IM INTERVIEW MIT UTE PACHER

Geboren 1959, aufgewachsen in Drumling.
Ausbildung an der HBLA Oberwart und an der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie in Wien.
Verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkelkinder.

Ute: Wo lagen deine beruflichen Schwerpunkte?

Resi: Das Unterrichten hat mir bis zum letzten Tag große Freude bereitet. Besonders am Herzen lag mir das Wimmergymnasium, wo ich im neuen

KOMM-Zweig nach einer weiteren Ausbildung auch Soziales Lernen und Konfliktmanagement unterrichten durfte. Viele Jahre war ich dort auch als Schulmediatorin tätig.

Ute: Liebe Resi, ich freue mich auf die Berichte aus deinem Leben! Welche Rolle spielt denn der Glaube in deiner Kindheit, deiner Familie?

Resi: Ich bin in einer bäuerlichen Großfamilie als älteste von vier Geschwistern aufgewachsen. Der evangelische Glaube war bei uns etwas ganz Selbstverständliches und Gewachsenes. Meine Eltern und Großeltern waren bodenständig evangelisch. Am Sonntag in die Kirche gehen, war selbstverständlich, nicht zwanghaft. Mein Opa und mein Papa waren viele Jahre Kuratoren, meine Oma las jeden Sonntag nach dem Mittagessen in der Bibel, und für meine Mama war das Singen im Kirchenchor eine große Bereicherung in ihrem Alltag als Mutter, Hausfrau und Bäuerin. Es gab kein besonderes Bekehrungserlebnis – der Bezug zur Kirche und kirchliches Engagement war einfach immer da.

Ute: Wie verlief dein schulischer und beruflicher Weg?

Resi: Nach der Volks- und Hauptschule in Stadtschlaining besuchte ich die HBLA in Oberwart. Eigentlich hätten sich meine Eltern das MUPÄD für mich gewünscht, aber ich entschied mich bewusst für die HBLA – auch, weil Mathematik damals noch Freigegenstand war. Dass mich mein Lebensweg später doch nach Oberschützen führen würde, hätte ich damals nicht gedacht.

Ute: Gab es prägende Menschen in deiner Schulzeit?

Resi: Ja, sehr viele. Ich hatte Lehrerinnen und Lehrer, die mir und meiner Entwicklung gutgetan haben. Besonders dankbar bin ich meiner Englischlehrerin an der HBLA, Rosalind Scheibl, die leider sehr früh verstorben ist. Sie ermutigte mich, ein Austauschjahr in Amerika zu machen – 1976 war das ein großes Abenteuer.

Ute: Was hat dieses Jahr in Amerika für dich bedeutet?

Resi: Es war ein prägendes Jahr. Von Drumling nach Kalifornien – das hat meinen Horizont enorm erweitert. Ich habe gelernt, dass es nicht nur die eine kleine Welt mit ihren vertrauten Traditionen gibt, sondern viele unterschiedliche Sichtweisen. Der Vater meiner Gastfamilie war Theologieprofessor, und so lernte ich Theologie erstmals als Wissenschaft kennen. Das hat mich dazu gebracht, meinen tradierten Glauben zu hinterfragen und neu zu bedenken. Mit dieser Gastfamilie verbindet mich bis heute, fast 50 Jahre später, noch eine enge Freundschaft und wir besuchen uns oft gegenseitig.

Ute: Du hast danach Theologie studiert. Wie ging es weiter?

Resi: Das Theologiestudium habe ich nach zwei Jahren jedoch abgebrochen, weil ich geheiratet habe und mein erstes Kind bekam. Stattdessen absolvierte ich die Ausbildung zur Religionslehrerin und unterrichtete über 40 Jahre lang Religion – an Volks-, Haupt- und Sonderschulen, gefühlt im ganzen Bezirk.

Ute: Wie kam es zu deiner engen Verbindung mit Oberschützen und zur kirchlichen Jugendarbeit?

Resi: Meine erste Verbindung zu Oberschützen entstand tatsächlich aus jugendlicher Verliebtheit – aus dieser Zeit bestehen bis heute viele Freundschaften. Durch meine schulische Tätigkeit kam ich dann auch zur Jugendarbeit. Mein damaliger Kollege und Kurator Erik Barnstedt ermutigte mich, die Stelle der Jugenddiakonin anzunehmen.

Ute: Magst du uns berichten, welche Erinnerungen du an diese Zeit hast?

Resi: Sehr viele schöne. Gemeinsam mit Gottfried Wurm, dem damaligen Schulpfarrer, gestaltete ich die Jugendarbeit. Ich betreute drei Jugendkreise mit Jugendlichen unterschiedlicher Interessen. Wir führten viele gute Gespräche beim Billardspielen, Wuzzeln oder Tischtennis im OT, oft auch beim gemeinsamen Kochen im Wimmerhaus. Besonders berührend waren für mich die Jugendgottesdienste im Advent und die jährliche Osternacht, die wir gemeinsam vorbereiteten – musikalisch begleitet von Elisabeth Bundschuh. Auch die Adventandachten in Schmiedrait und Aschau mit den Kindern und Jugendlichen waren immer sehr schön und gemeinschaftsfördernd.

Ute: Was bedeutet Kirche für dich persönlich?

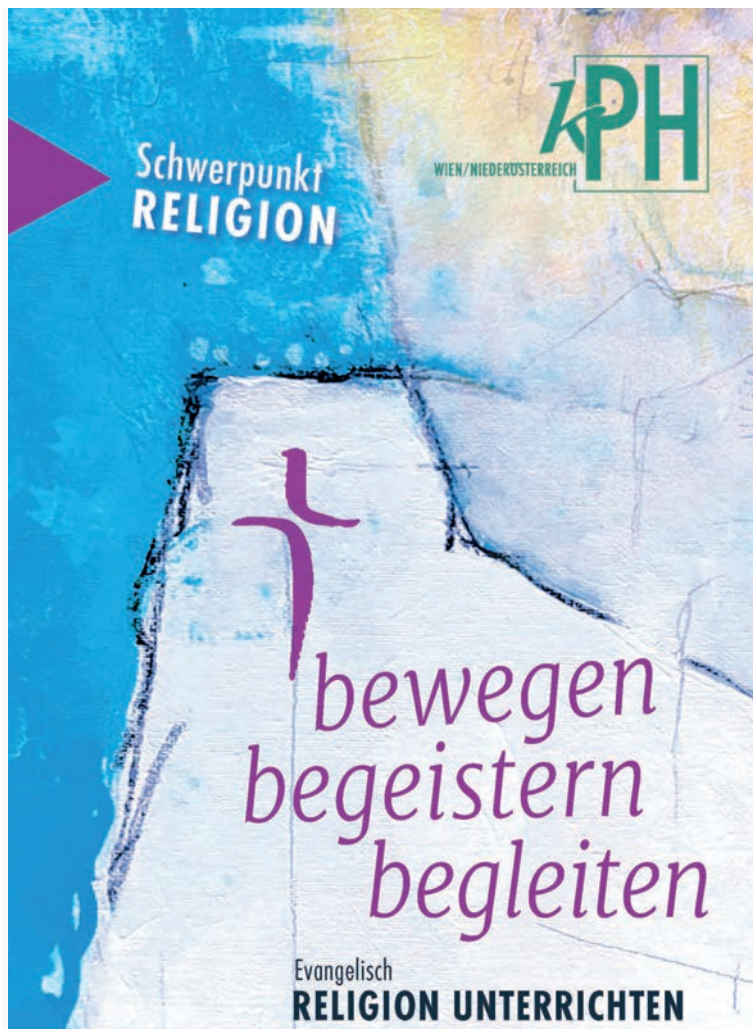
Resi: Kirche ist für mich tätiges Christentum. Diakonisches Handeln – im unmittelbaren Umfeld und darüber hinaus. Das wollte ich meinen Schülerinnen und Schülern genauso vermitteln wie den Jugendlichen.

Ute: Auch im Ruhestand bist du noch aktiv. Was verbindet dich heute mit Oberschützen?

Resi: Obwohl ich seit mehr als sechs Jahren in Pension bin, fühle ich mich Oberschützen sehr verbunden. Ich habe viele freundschaftliche Kontakte und freue mich besonders, dass sich einige ehemalige Jugendliche heute selbst kirchlich engagieren. Als Lektorin halte ich viele Gottesdienste, gelegentlich auch in Oberschützen. Darüber, dass ehemalige Schüler:innen oder Konfirmand:innen sich wünschen, dass ich bei ihren Hochzeiten die Trauung mache oder ihre Kinder taufen soll, freue ich mich immer wieder.

Ute: Zum Abschluss: Gibt es etwas, das du mit Oberschützen ganz besonders verbindest?

Resi: Ja – ganz eindeutig: das Oberschützer Schwimmbad. Das ist und bleibt einfach das allerbeste!



Kontakt und Studienberatung

Studienberatung: Dr. Julia Spichal
julia.spichal@kphvie.ac.at
Tel.: +43 660/1161128

Sekretariat: Gerlinde Seifert
gerlinde.seifert@kphvie.ac.at
Tel.: +43 59/1517 00924

Kirchliche Pädagogische Hochschule
Wien/Niederösterreich
Institut Christliche Religion
Campus Gersthof
Severin-Schreiber-Gasse 1+3
1180 Wien



Auf unserer
Homepage
erzählen
Studierende, warum
sie sich für das
Studium
entschieden haben.

Studienmöglichkeiten

Lehramt Primarstufe mit dem Schwerpunkt Evangelische Religion

Für jene, die das Lehramt Primarstufe mit der Lehrbefähigung Evangelische Religion kombinieren möchten.

Der Schwerpunkt Evangelische Religion ist an allen Pädagogischen Hochschulen in Österreich wählbar.

Erweiterungsstudium

Für Volksschullehrpersonen, die ein sechssemestriges Bachelorstudium Lehramt für Volksschule abgeschlossen haben und die Lehrbefähigung für Evangelische Religion an Volksschulen erwerben wollen.

Hochschullehrgang: Außerordentliche Lehrbefähigung Evangelische Religion

Für Personen im Schuldienst, die auch Evangelische Religion unterrichten möchten.
Für die Zulassung ist eine Schulkennzahl erforderlich.

Hochschullehrgang: Religion unterrichten in der Primarstufe

Für Quereinsteiger:innen, die Religion in der Primarstufe unterrichten wollen. Der Abschluss eines beliebigen Bachelorstudiums mit mindestens 180 ECTS ist Zulassungsvoraussetzung.

KIRCHEN-SILVESTER-PARTY IN OBERSCHÜTZEN



Am **22. November 2025** hatten wir in Oberschützen eine ganz besondere Veranstaltung: unsere „Kirchen-Silvester-Party“ für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Mit der beginnenden Adventszeit startet zugleich das neue Kirchenjahr – und dieses wollten wir mit den Kindern gemeinsam einläuten.

Den Abend eröffneten wir mit einer kurzen, stimmungsvollen Andacht mit dem Thema „Alles hat seine Zeit“ und Pfarrerin Tanja Sielemann in der Kirche. Danach ging es weiter in den OT-Raum, wo Spiele, leckere Snacks, Getränke, Musik, Tischtennis und Pool Billard auf uns warteten.

Wir – Bogi, Christin und ich – haben uns riesig gefreut, dass rund 60 Jugendliche unserer Einladung gefolgt sind! Diese jungen Erwachsenen kamen aus der gesamten Umgebung: Oberschützen, Bad Tatzmannsdorf, Oberwart, Kemetten, Großpetersdorf, Rechnitz, Stadtschlaining, Holzschlag und weiteren Orten.

Wir bedanken uns bei den Kids, dass sie mit uns das alte Kirchenjahr so gemütlich, fröhlich und lebendig verabschiedet haben. Es war ein großartiger Abend – und wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Aktionen!

Jasmin Hatzl

JUBILÄUM **40** JAHRE

DIE BUNTE FERIENINSEL OBERSCHÜTZEN

TERMINANKÜNDIGUNG:

WOCHE 1 KW 29: 13.JULI-17.JULI 2026

WOCHE 2 KW 30: 20.JULI-24.JULI 2026



KRIPPENSPIEL OBERSCHÜTZEN

Am 21. Dezember wurde unsere Pfarrkirche in Oberschützen zum Schauplatz eines besonderen Familiengottesdienstes. 26 Kinder aus den Volksschulen Oberschützen, Aschau und Mariasdorf brachten das klassische Krippenspiel nach dem Lukasevangelium „Ein Licht für die Welt“ zur Aufführung und begeisterten damit die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Die Vorbereitungen für dieses Projekt begannen für uns Ehrenamtliche bereits im Sommer. Ab November wurde intensiv geprobt – mit viel Geduld, Freude und Teamgeist. Besonders erfreulich war der starke Zusammenhalt der Kinder. Selbst als kurzfristig einzelne Kinder krankheitsbedingt ausfielen, sprangen andere mutig ein und übernahmen zusätzliche Rollen. So konnte das Krippenspiel wie geplant stattfinden.

Mit großer Freude, Konzentration und spürbarem Engagement standen die jungen Darstellerinnen und Darsteller auf der „Bühne“ im Kirchenraum und machten die Botschaft von Gottes Licht in der Welt lebendig.

Musikalisch wurde das Krippenspiel feierlich begleitet vom Unterstufenchor des Wimmergymnasiums unter der Leitung von Nina Bernsteiner-Licht, von Blockflöten des Wimmergymnasiums sowie von der Querflöte der Musikschule Oberschützen unter der Leitung von Manuela Hupfer-Preinsperger.

Ein großes Dankeschön gilt nicht nur allen Mitwirkenden, sondern auch Helferinnen und Helfern, die uns auch bei den Proben unterstützt haben. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ehrenamtlich gearbeitet und mit viel Herzblut dieses Projekt möglich gemacht. Ohne diesen freiwilligen Einsatz wäre eine so gelungene Aufführung nicht denkbar gewesen.

Ein herzliches Danke auch an Manfred Kirnbauer, der unser Bühnenbild um den Stall erweitert hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Pfarrgemeinde zum Kirchenkaffee, bei dem noch lange über das schöne Erlebnis gesprochen wurde.

Das Krippenspiel hat einmal mehr gezeigt: Das Licht von Weihnachten leuchtet besonders hell, wenn viele Menschen gemeinsam daran mitwirken.

Beate Gusner-Hainisch



THEOLOGISCHER GRUNDKURS 2026 IN WEPPELSDORF

Auch heuer veranstaltet die Superintendentur Burgenland wieder einen Theologischen Grundkurs, der als Grundlage für das Lektorenamt benötigt wird, aber auch allen Interessierten offen steht, die sich mit unserem Glauben tiefer befassen möchten. Falls noch jemand Interesse hat, die Kurstage können auch einzeln besucht oder im kommenden Jahr vervollständigt werden.

Wir sind heuer zwar nur eine kleine Gruppe, aber dafür umso motivierter und wissbegieriger. Dieses Jahr darf ich für unsere Gemeinde daran teilnehmen.

Der erste Teil fand am 24.01.2026 in Weppersdorf statt, wo wir von Pfarrer Mag. Stefan Grauwald zum Thema „Glaube und Bekenntnis“ vieles über unseren Glauben und die Bekenntnisse der Evangelischen Kirchen lernen durften.

Gerne halte ich euch auf dem Laufenden und stehe für Fragen zum Theologischen Grundkurs zur Verfügung.

Thomas Murlasits



© Stefan Grauwald

**OSTERFEIER VORM
OSTERFEUER**

19 Uhr

Herzliche Einladung zu unserer
JUGENDANDACHT

4 April 2026 | Evang. Kirche
Oberschützen

Diesen Gottesdienst haben wir gemeinsam
mit unseren Konfirmand*innen für euch gestaltet.

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Oberschützen

**Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Oberschützen
Evang. Tochtergemeinde A.B. Schmiedrait**

**Herzliche Einladung zum
Berggottesdienst in der
Kirche Schmiedrait**

**Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 14. Mai 2026
Um 14.00 Uhr**

**Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches
Beisammensein vor der Kirche**

Das Presbyterium der evangelischen Tochtergemeinde A. B.
Schmiedrait

HOFFNUNGSTRÄGER- TASCHEN

Diakonie 
im Burgenland



Wir haben vom 19. Oktober bis zum 14. Dezember in der Pfarrkirche gemeinsam für die Diakonie gesammelt.

Am 16. Dezember konnten wir drei Hoffnungsträgertaschen im Diakoniezentrum Oberwart abgeben.

Herzlichen Dank für jede einzelne Spende, die Sie in die Schachtel gelegt haben. Ziel der gemeinsamen Sammlung war es, das Spenden einfacher zu gestalten.

Natürlich können wie bisher auch vollständige Taschen in der Diakonie abgegeben werden.

Unsere nächste Sammelaktion startet am 8. März und läuft bis zum 19. April.

Anita Konrad

**EINLADUNG ZUM
KINDERCHOR**
AN ALLE KINDER AB 5 JAHREN

Die EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE OBERSCHÜTZEN
UND EMANUEL SCHMELZER-ZIRINGER ALS CHORLEITER
LADEN DICH ZUM MITMACHEN EIN!

ANMELDUNG BEI EMANUEL SCHMELZER-ZIRINGER
TEL: 066473630477
EMANUELSCHMELZER@AON.AT



JEDEN MONTAG UM 15:30 UHR
DAUER 60 MINUTEN
WÄHREND DER SCHULZEIT
im Wimmersaal Oberschützen

**EVANGELISCHE
Kirche in Österreich**
Dienstgemeinschaft Bezirk Oberwart



**KINDER
KIRCHENTAG**
im Wald

Der Wald ruft...
Zwischen Bäumen, Moos und
Vogelrufen warten spannende Stationen auf uns.

Wir begegnen kleinen Waldbewohnern und großen Geheimnissen,
lernen den Wald mit allen Sinnen kennen und erleben gemeinsam
einen besonderen Tag draußen in Gottes Schöpfung.

Melde dich an und sei dabei!

21 MÄRZ 2026
9:30 - 16:00 UHR
ORT: KEMETEN
KOSTEN: 15,00€
(pro Kind)

für Kinder von 5-11 Jahren

INFOS UND ANMELDUNG:

"Alle Bäume im Wald sollen jubeln."
Psalm 96,12

Veranstalter:
Evangelische Pfarrgemeinden im Bezirk Oberwart

Kontakt:
☎ 0664 94 81 538
✉ jasmin.hatzl@gmx.at



KIRCHENMUSIK TERMINE

ERSTES HALBJAHR 2026

Sonntag 08.03. 18.00 Uhr

Evangelische Kirche Oberschützen

Gesang der Schächer

(Vesper zur Fastenzeit)

Musik von Ludwig Senfl, Thomas Stoltzer,
Johann Ulrich Steigleder, Robert Gutmann

Péter Kuzsner: Altus

Emanuel Schmelzer-Ziringer: Bariton, Orgel

Lektorin: Tanja Sielemann

Eintritt: freie Spende

Im ersten Halbjahr 2026 gibt es in unserer Pfarre zwei größere musikalische Abende, die in meiner Verantwortung stehen:

Am Sonntag, 8. März wird es in der Evangelischen Kirche Oberschützen wieder eine Fastenvesper geben.

Gespielt und gesungen wird frühe protestantische Musik von den Komponisten Ludwig Senfl, Thomas Stoltzer sowie aus dem berühmten „Vater Unser Buch“ für Orgel von Johann Ulrich Steigleder.

Die Vokalstücke mit ihren für unsere heutigen Ohren teilweise recht herben Texten – beispielsweise heißt es in einem Bicinium (Zwigesang) „tilg ab mein Übertretung“ – repräsentieren deutschsprachige Kirchenmusik der ersten Generation.

Zum anderen wird als Uraufführung von „Thieves' cant“ Gesang der Schächer zu hören sein.

So, 28.6. 2026, 18.00 Uhr

Evangelische Kirche Schmiedrait

Kammermusik von J.S. Bach

Gert Schubert, Violine

David Seidel, Fagott

Emanuel Schmelzer-Ziringer, Orgel

Veranstalter: KVO

Beim Konzert am Sonntag, 28. Juni 2026, 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Schmiedrait wird ausschließlich Musik von J.S. Bach zu hören sein.

Erklingen werden neben der A-Dur Sonate für Violine und Tasteninstrument sowie Viola da Gambe die Sonate in G-Dur (gespielt auf dem Fagott) auch zwei Fugen und das imposante sechsstimmige Ricercar aus dem „Musikalischen Opfer“ des alten Bach.

Musizieren werden bei diesem Konzert der Geiger und ehemalige Konzertmeister der Wiener Symphoniker, Gert Schubert und David Seidel, einer der renommiertesten Fagottisten Österreichs und derzeitiger Fagott-Professor und Vorstand des Institutes Oberschützen der Grazer Universität für Musik und darstellende Kunst. Diese beiden hervorragenden Musiker auf unser schönen kleinen Hesse Orgel in Schmiedrait begleiten zu dürfen, ehrt meine Wenigkeit.

Emanuel Schmelzer-Ziringer

DIE KANTOREI OBERSCHÜTZEN AUSBLICK

Nach einem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2025 und dem stimmungsvollen Ausklang beim traditionellen Weihnachtskonzert am 26. Dezember 2025 blickt DIE Kantorei Oberschützen auf ein ereignisreiches Jahr 2026:

Am **22. März 2026** gestaltet der Chor den Gottesdienst zum Konvent der Pfarrgemeinde Oberschützen musikalisch mit, bevor dann bei den Frühlingskonzerten am **10. und 11. Mai 2026** moderne Komponisten wie A. Pärt und K. Nystedt auf die Motette „Jesu meine Freude“ von J.S. Bach und das „Deutsche Magnifikat“ von H. Schütz treffen.

Wie bereits in den letzten Jahren umrahmt DIE Kantorei am **14. Mai** den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Schmie drait.

Im Sommer findet dann wieder das traditionelle Sommersingen des Chores statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe der „Kontakte“.

Anna Seiler für DIE Kantorei Oberschützen

WEIHNACHTS- GESCHENKE FÜR UKRAINISCHE FAMILIEN IN OBERSCHÜTZEN

Auf Grund des noch immer anhaltenden Krieges in der Ukraine haben wir heuer wieder an die aus der Ukraine vertriebenen und bei uns wohnenden Familien Geschenke von der Muttergemeinde ausgeteilt. Die Erwachsenen erhielten Gutscheine und ihre Kinder Süßigkeiten.

Gerti Unger besuchte die Familien und übergab Ihnen die Geschenke, diese wurden mit großer Dankbarkeit und Freude angenommen.

*Gertraud Unger
Kuratorin, Muttergemeinde*

MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN (PS 31,16)



Das Gefühl der Endlichkeit und der Vergänglichkeit des Lebens wird vor allem am Jahreswechsel spürbar. So haben wir uns auch im letzten Jahr Zeit genommen, um das Jahr 2025 achtsam ausklingen zu lassen.

Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst zu Silvester haben wir uns Zeit genommen, um im Wimmersaal auf das neue Jahr anzustoßen und um Gemeinschaft zu erleben.

Vielen Dank für diese Anregung der Zusammenkunft. Es war ein gelungener und gemütlicher Abschluss und ruft nach Wiederholung!

Tanja Sielemann

WIR GRATULIEREN zur Taufe



Flora Anna WILKENS
Wien
Taufe am 16.11.2025

TERMIN KALENDER

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Oberschützen;
7432 Oberschützen, G. A. Wimmerplatz 5.
Blattlinie: Erörterung wichtiger Themen evangelischer Theologie sowie Infor-
mationen aus dem Leben der Kirchengemeinde. Druck: flyeralarm

MÄRZ

- So 01.03. 09:30 Gottesdienst, Hl. Abendmahl, **Kinderkirche**
Pfarrkirche Oberschützen
- Di 03.03. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal
- Mi 04.03. 18:00 Passionsandacht, Turmschule Willersdorf
- Fr 06.03. 19:00 ökum. Weltgebetstag der Frauen,
Pfarrkirche Oberschützen
- Sa 07.03. 18:00 Passionsandacht, Turmschule Aschau
- So 08.03. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
- So 08.03. 10:45 Passionsandacht, Kirche Weinberg
- So 08.03. 18:00 Fastenvesper, Pfarrkirche Oberschützen**
- Mi 11.03. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
- Fr 13.03. 18:00 Passionsandacht, Turmschule Tauchen
- Fr 13.03. 19:00 Passionsandacht, Jormannsdorf
- So 15.03. 08:30 Passionsandacht, Kirche Schmiedrait
- So 15.03. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
- Di 17.03. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal
- So 22.03. 09:30 Gottesdienst, Konvent, Kantorei,
Pfarrkirche Oberschützen
- Mi 25.03. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
- So 29.03. 09:30 Gottesdienst, **Kirchenkaffee**,
Pfarrkirche Oberschützen

APRIL

- Do 02.04. 19:00 Gottesdienst zu Gründonnerstag,
Pfarrkirche Oberschützen
- Fr 03.04. 09:30 Gottesdienst zu Karfreitag, **Kinderkirche**
Pfarrkirche Oberschützen
- Sa 04.04. 19:00 Osterfeier vor dem Osterfeuer,
Pfarrkirche Oberschützen
- So 05.04. 09:30 Gottesdienst, **Kinderkirche**,
Pfarrkirche Oberschützen
- Mo 06.04. 09:30 Gottesdienst Ostermontag,
Pfarrkirche Oberschützen
- Di 07.04. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal
- Mi 08.04. 18:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
- So 12.04. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
- So 19.04. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen

- Di 21.04. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal
- Mi 22.04. 18:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
- So 26.04. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
- Do 30.04. 10:00 Maturanten GD BRG, Pfarrk. Oberschützen

MAI

- So 03.05. 09:30 Gottesdienst, **Kinderkirche**,
Pfarrkirche Oberschützen
- Di 05.05. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal
- So 10.05. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
- So 10.5. 19:00 Konzert Kantorei „Jesu meine Freude“
Pfarrkirche Oberschützen**
- Mi 13.05. 18:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
- Do 14.05. 14:00 Berg-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Kirche Schmiedrait
- So 17.05. 09:30 **Familiengottesdienst zum Anfassen**
Pfarrkirche Oberschützen
- Di 19.05. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal
- So 24.05. 09:30 Gottesdienst zu Pfingsten, Hl. Abendmahl
Pfarrkirche Oberschützen
- Mo 25.05. 09:30 Gottesdienst **Konfirmation**, Hl. Abendmahl
Pfarrkirche Oberschützen
- Mi 27.05. 18:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
- Sa 30.05. 18:00 Gottesdienst Turmschule Mariasdorf
- So 31.05. 09:30 Gottesdienst, Silberne Konfirmation,
Kirchenkaffee, Pfarrkirche Oberschützen

JUNI

- Di 02.06. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal
- So 07.06. 09:30 Gottesdienst, **Kinderkirche**,
Pfarrkirche Oberschützen
- Mi 10.06. 18:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
- Sa 13.06. 18:00 Gottesdienst, Kirche Weinberg
- So 14.06. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
- Di 16.06. 17:00 Ökumenisches Abendgebet, Wimmersaal

Änderungen sind auf der Homepage
<https://oberschuetzen.evangel.at> ersichtlich.

PARTEIENVERKEHR IM PFARRAMT

Büro, Sekretariat, Kirchenbeitrags- und
Hausverwaltungsangelegenheiten:

Mittwoch und Freitag, jeweils von 9 - 11³⁰ Uhr;
oder nach telefonischer Vereinbarung

Amtsstunden von Frau Pfarrerin Mag.^a Tanja Sielemann
Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr
Gesprächstermine mit Frau Pfarrerin jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung unter Telefon: 0660/290 14 85

pg.oberschuetzen@evangel.at | <https://oberschuetzen.evangel.at>

Bankverbindung der Evang. Pfarrgem. Oberschützen:
Raiffeisenbank Oberschützen, IBAN: AT 30 3312 5000 0240 6502

SAVE THE DATE - 2026

WICHTIGE TERMINE!

GOLDENE KONFIRMATION

18.10.2026, 09:30 Uhr

DIE BUNTE FERIENINSEL

Woche 1 von 13.7. bis 17.7. und
Woche 2 von 20.7. bis 24.7.2026